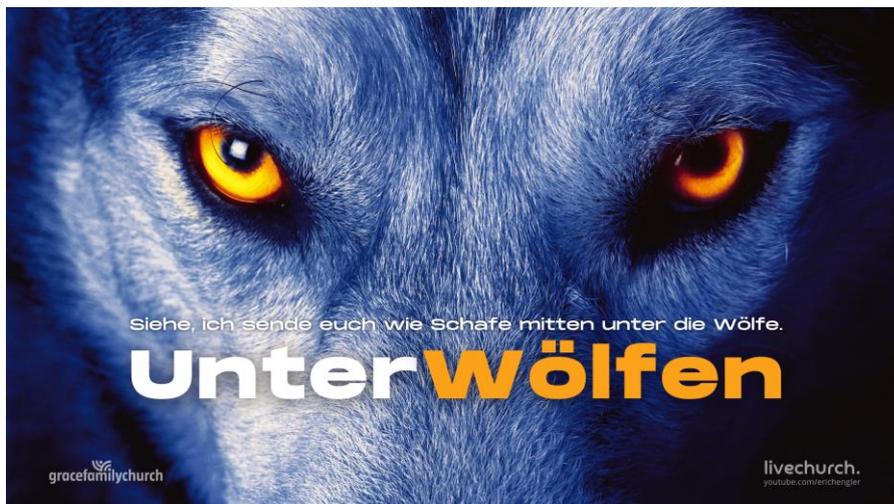


Message vom 10.11.2021

Unter Wölfen

Unter Wölfen – Wie man sich als Christ in der heutigen Gesellschaft weise bewegt? Jesus sagte: «siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe» und weiter «seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben». Dem Glauben, den wir vertreten, wird widersprochen werden. Damit wir nun ein Zeugnis für das Evangelium bleiben, müssen wir auf der einen Seite klug, nüchtern und besonnen handeln und reden, um die Sache des Herrn nicht unnötig in Gefahr zu bringen. Andererseits gilt es, keine Kompromisse einzugehen und für die Wahrheit einzustehen. «Unter Wölfen» wird dir helfen zu verstehen, welche Anweisungen der Herr uns für eine Zeit wie diese gegeben hat.



Damals wie heute sind Christen unter Wölfen. Der Herr will uns zeigen, wie wir uns in herausfordernden Zeiten weise verhalten sollen.

Dazu betrachten wir den Haupttext:

16 Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben! 17 Hütet euch aber vor den Menschen! Denn sie werden euch den Gerichten ausliefern, und in ihren Synagogen werden sie euch geisseln; 18 auch vor Fürsten und Könige wird man euch führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. Matthäus 10:16-18 (Sch2000)

Als Jesus seine Jünger zum Dienst aussandte, beriet er sie in Bezug auf ihr Verhalten in der Verfolgung. Sie sollen auf der Hut sein. Mit der Erwähnung der Heiden ging der Herr mit seinen Aussagen sowohl in die unmittelbare als auch in die entfernte Zukunft, sodass es auch uns heute betrifft.

Das ist eine Weissagung des Herrn

Das ist unsere Situation heute:

¹⁶ Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!
Matthäus 10:16a (Sch2000)

Das ist eine Weissagung des Herrn. Der Herr will uns zeigen, wie wir uns in schwierigen Zeiten weise Verhalten können. Und Jesus macht uns in der Vorhersehung und Weissagung darauf aufmerksam, dass wir Christen schwierige Zeiten erfahren werden. Zugleich sehen wir heute auch eine Erfüllung dieser Weissagung. Denn die Herausforderungen, in denen wir gerade leben, sollen uns nicht überraschen, sondern unseren Glauben durch die Erfüllung dieser Weissagung stärken. Sei standhaft und fokussiert auf Jesus. Denn Jesus lässt uns nicht hängen, sondern gibt uns Empfehlungen, wie wir solche Zeiten bewältigen können. Und Gott wird alle Dinge zum Guten führen wie wir in Römer 8: 28 lesen können.

Jesus offenbart uns in der Weissagung, mit welchen Wölfen wir es im Leben zu tun haben

Die Wölfe sind die Schwierigkeiten in unserem Leben. Und Jesus sagt uns, dass wir uns vor den Menschen hüten sollen. Er sagt aber auch, wie wir uns verhalten sollen mitten unter den Wölfen. Es ist tröstlich zu wissen, dass derjenige, der uns aussendet, uns auch durchtragen wird. Gott wird dich immer durchtragen, was auch die Herausforderung in deinem Leben sein wird. Wir werden durch den guten Hirten bewahrt. Beschützt zu werden ist unsere Hoffnung, denn er hilft uns und trägt uns sicher an das Ziel.

Es wird Wölfe in unserem Leben geben. *Hütet euch vor den falschen Propheten, sie sind wie reissende Wölfe. (Matthäus 7)* In der Welt draussen sind reissende Wölfe, aber es gibt auch drinnen Wölfe. Wir sind Gefahren von draussen und von drinnen ausgesetzt. Das heisst auch innerhalb der Gemeinde – des Leibes Christi – sind wir von Wölfen umgeben.

In der Abschiedsrede an die Ältesten von Ephesus sagt Paulus:

28 So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat! 29 Denn das weiss ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; 30 und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft. Apostelgeschichte 20:28-30 (Sch2000)

Im Christentum gibt es Weizen und Unkraut gibt. Auch da sehen wir ein drinnen und ein draussen. Wie gut, dass uns Paulus darauf hinweist und uns warnt, dass es eben auch drinnen Wölfe geben wird. So sind wir von beiden Seiten – von drinnen und von draussen – bedroht. Wie gut, wenn die von Jesus Christus eingesetzten Pastoren, Hüter oder Aufseher der Gemeinde die Herde vor diesen Wölfen hüten und beschützen.

**Jesus gibt uns mit der Weissagung gleichzeitig die Ratschläge,
wie wir Zeiten wie diese bestehen können**

Betrachten wir im Haupttext zwei Dinge:

*16 Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid **klug wie die Schlangen** und **ohne Falsch wie die Tauben!** Matthäus 10:16b (Sch2000)*

Schlau wie die Schlangen und klug zu sein, stellt unsere Weisheit dar. Durch unser Zeugnis wird entweder die Sache des Herrn ruiniert oder beflügelt. Schlau sein, damit wir nun nichts anderes tun, als was der Sache des Herrn nützlich ist. Klug sein, nicht durch törichte Handlungsweisen oder Reden die Sache des Herrn in unnötige Gefahr zu bringen. Die Schlange im Garten Eden war gerissen und gewieft. Wir sollen gerissen und gewieft sein (kein negativer Typus!) und wissen wie wir etwas sagen können und wie nicht. Unschuldig wie die Tauben sein bedeutet auch, der Geist kam als Taube auf Christus herab. Wir haben einen Geist wie von einer Taube, für die Liebe geschaffen. Unschuldig (ohne Falsch) wie eine Taube sind unsere Handlungen. Das ist die Taube: Sei friedlich, schade niemandem und hege auch keinen Groll gegen irgendjemanden. Ein Christ ist taktvoll und feinfühlig indem was er sagt und tut.

Praktisch geht es einerseits darum, wie und was wir reden – sei ein Friedenstifter. Andererseits geht es um unser Wesen – sei sanftmütig und erfüllt mit der Liebe Gottes. Denn in all unseren Handlungen wollen wir durch unser Zeugnis die Sache des Herrn beflügeln. Sei klug in deinem Handeln, damit Gott geehrt wird. Sei aufmerksam,

taktvoll und sensibel in dem, was du sagst und tust. Übe dich im Glauben und nimm dir zu Herzen, was Jesus sagt, denn er möchte, dass wir Ihn im Zentrum haben.

Was ist der Schlüssel, den der Herr uns gab?

Jesus sagt über die kommenden Verfolgungen:

*19 Wenn sie euch aber ausliefern, so sorgt euch nicht darum, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. 20 Denn nicht ihr seid es, die reden, **sondern der Geist eures Vaters ist's, der durch euch redet.** Matthäus 10:19-20 (Sch2000)*

Unser Reden ist der Schlüssel. Der Herr zeigt uns, wie wir in schwierigen Zeiten die Worte, die wir sprechen, übernatürlich und geistgeführt sprechen werden, weil der Geist unseres Vaters durch uns redet. Das brauchst du nicht im Voraus zu üben. Gott möchte, dass wir richtig kommunizieren. Und wir brauchen uns nicht zu sorgen, denn der Herr wird uns die Worte geben. Der Herr wird dich mit Weisheit ausrüsten, damit du das Richtige reden wirst. Nehmen wir doch diese Verheissung Gottes in Anspruch. Schlau zu sein bedeutet, dass du von Gottes Geist die richtigen Antworten hast. Gott möchte, dass wir Antworten und Worte haben für alle Menschen. Das heisst praktisch für die heutige Zeit, dass du Worte hast für Befürworter wie auch für Gegner einer Sache. Rede weise und habe nicht den Drang, deine Meinung kund zu tun.

Unser Reden ist der eine Schlüssel und die Vollmacht ist der andere Schlüssel:

*1 Da rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen **Vollmacht** über die unreinen Geister, sie auszutreiben, und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. Matthäus 10:1 (Sch2000)*

Demonstriere den Herrn vielmehr als dass du ihn verteidigst! Demonstriere vielmehr mit Vollmacht die Kraft Gottes als dass du den Glauben verteidigst. Mögest du die Grundsätze des Evangeliums so sichtbar machen, dass sich darin dein Glaube an Jesus Christus widerspiegelt. Genau wie die Jünger sollen wir weise reden, geschickt handeln, taktvoll, schlau und unschuldig sein.

**Weil sich unser Leben unter Wölfen abspielt,
haben wir alle eine Weisheit für diese Endzeit erhalten**

Wir haben eine wunderbare Verheissung:

14 So nehmt euch nun zu Herzen, dass ihr eure Verteidigung nicht vorher überlegen sollt; 15 denn ich will euch Weisheit und Fähigkeit zu reden geben, der alle eure Widersacher nicht werden widersprechen noch widerstehen können. Lukas 21:14-15 (Sch2000)

In der Endzeit werden wir eine ganz besondere Weisheit besitzen. Wir werden eine Weisheit und Fähigkeit haben zu reden. Wir müssen unsere Verteidigungsworte nicht im Voraus planen. Denn wenn es nötig sein wird, gibt uns Gott die besondere Weisheit, um so zu sprechen, dass die «Widersacher» uns nicht widersprechen können und völlig überrascht sind.

Jesus spricht zu den Jüngern damals, aber auch zu uns in der heutigen Zeit. Empfange im Glauben, dass du gerade in der Endzeit diese spezielle Weisheit erhalten wirst.

Wie verhalten wir uns als Christen ganz praktisch zu den mächtigen Sozialthemen unserer Zeit?

Die Klimakrise, Genderrevolution oder die Impfung und vieles mehr sind die grossen Sozialthemen unserer Zeit. Wir leben in einer Weltzeit, wo wir nicht mehr alles sagen dürfen. Wer sich zum Beispiel nicht an die Richtlinien von YouTube hält, wird gesperrt. Nicht weil sie an sich die Wahrheit sagen, sondern weil sie unweise kommunizieren. Wie gut, dass Jesus uns alle diese ermutigenden Hinweise gibt, damit wir im Rudel dieser Wölfe uns besser zurechtfinden können. Alle Dinge, die uns beschäftigen, betrachten wir nach Gottes Wort.

Mache als Christ aber keinen grossen «deal» aus all den mächtigen Sozialthemen. Verkünde den Menschen besser das Evangelium. Wir dürfen sicherlich bei Themen mitreden und eine eigene Meinung haben, aber bleibe entspannt und lege deinen Fokus auf deinen Auftrag der Verkündigung der frohen Botschaft des Evangeliums mit Vollmacht.

Clausula Petri

Betrachten wir die Klausel des Petrus:

27 Und sie brachten sie und stellten sie vor den Hohen Rat; und der Hohepriester fragte sie 28 und sprach: Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren? Und siehe, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen!

*29 Aber Petrus und die Apostel antworteten und sprachen:
Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!
 Apostelgeschichte 5:27-29 (Sch2000)*

Das Fazit «*Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen*» nennt man theologisch gesehen die Clausula Petri.

Sollten wir diese Aussage als einen Aufruf zu zivilem Ungehorsam betrachten? Wenn du in einer Diskussion die Aussage machst, *man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen*, heisst das, dass man nicht mehr weiter argumentieren kann. Wenn wir aber dieses Argument im Kontext betrachten, werden wir feststellen, dass diese Aussage in den Gemeinden oft falsch ausgelegt wird.

Die Ausgangslage ist folgende: Petrus und Johannes werden vor den hohen Rat gestellt, den sogenannten Sanhedrin. Das ist eine religiöse Institution der jüdischen Geistlichen und nicht eine politische (römische) Regierung.

Der Sanhedrin hatte ein Problem mit dem Namen Jesus und damit, dass die Apostel den neuen Bund und die Gnade verkündeten, anstatt ihre Gebote des Talmuds.

Die Pharisäer, insbesondere der hohe Rat, wollten weiterhin, dass die Gesetze befolgt und der Talmud verkündet werden.

Jedoch da spielten die Jünger nicht mit, denn sie hatten mit Jesus Christus den Mittler des neuen Bundes kennengelernt. Für die Jünger war klar, dass das Gesetz sich der Gnade unterordnen muss und nicht umgekehrt. Petrus hat nicht zu zivilem Ungehorsam aufgerufen, sondern er sagt: Höre auf Gott und gehorche ihm.

Erst wenn der Staat uns die Glaubensfreiheit oder die Verkündigung des Wort Gottes verbieten würde, halten wir uns an diese Klausel. Oder wenn uns Gottesdienst aus weltanschaulichen Gründen generell verboten würde: Dann sollten wir Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Darum lass dich nicht durch Aufrufe auf YouTube verführen, noch von reissenden Wölfen aus unserer Mitte, wie Paulus es sagte. Solches belastet die Gläubigen und sie geraten in einen Konflikt anstatt in die Freiheit – Gnade führt uns immer in die Freiheit. Folge keinem Aufruf zu zivilem Ungehorsam!

Verkündige das Wort der Wahrheit

Der Auftrag von Paulus an Timotheus:

***2 Verkündige das Wort**, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung!*

***3 Denn es wird eine Zeit kommen**, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; **4** und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden.*

2. Timotheus 4:2-4 (Sch2000)

Mehr denn je brauchen wir eine gesunde Lehre in den letzten Tagen. Wir sollen das Wort der Wahrheit verkünden. Die Pastoren haben die Lehrgabe erhalten, die Gemeinde zu festigen. Sie festzumachen im Glauben an Jesus Christus ist wichtiger denn je. Die Gemeinde auf dem felsenfesten Fundament gründen, damit wir hinausgehen können und die frohe Botschaft all den Menschen verkünden können, die nicht verstehen können, was gerade passiert.

Wir fallen nicht auf extreme Ansichten herein und sind auch nicht allzu streng gegen die Regierung. In Römer 13 lesen wir, wie Gott Autoritäten gesetzt hat. Beten wir für die Regierung, denn auch durch diese Strukturen fließt geistliche Kraft. Beten wir für Gemeindeobrigkeiten, Pastoren und Leiter.

Verkündigen wir das Evangelium den vielen verzweifelten und verängstigten Menschen. Verbreiten wir diese wunderbare Hoffnung. Lass dich ganz neu vom Heiligen Geist führen und leiten, denn er möchte durch dich wirken. Der Geist Gottes gibt uns die Fähigkeit, die richtigen Worte auszusprechen und Menschen zu Jesus zu führen. Ergreife neu den Auftrag. Amen.

Gebet

Vater wir preisen dich und wir danken dir für die Ermutigung, die du uns in Zeiten wie diesen gibst. Wir leben in Zeiten, wie wir sie noch nie erlebt haben. Wir danken dir und sind getröstet im Herzen, dass du Herr uns gezeigt hast, dass solche Schwierigkeiten und Zeiten kommen werden. Aber du ermutigst uns und zeigst uns auf, wie wir uns verhalten können. Danke Herr, wir wollen schlau sein wie die Schlangen und ohne falsch wie die Tauben. Wir wollen in Weisheit wandeln und reden. Danke, dass wir den Geist der Weisheit haben, einen Geist, gegeben für eine Zeit wie diese, damit wir weise navigieren können. Danke, dass unser Zeugnis nicht abnimmt, sondern stärker wird. Danke, dass du den Einfluss deines Wortes auf der ganzen Welt durch die Technologie erweitern wirst und dass dieser Shift, der stattgefunden hat, auch uns dienen wird, um Menschen dort erreichen zu können, wo wir sie ohne diese Technologie nicht erreichen könnten. Danke Jesus, dass du uns neue Möglichkeiten aufzeigst, wie wir das Wort transportieren können auf ganz neue Arten und Weisen und so unser Schlepp-Netz auswerfen können, um Menschen mit deinem Evangelium zu erreichen. Amen.

Bete für Gemeindeobrigkeiten, Pastoren und Leiter.

Gedanken High Light

Sei standhaft und fokussiert auf Jesus.

Gott wird alle Dinge zum Guten führen.

Sei klug und ohne Falsch.

Seid schlau wie die Schlangen und unschuldig wie die Tauben.

In all deinen Handlungen soll durch dein Zeugnis die Sache Gottes verherrlicht werden.

Der Geist deines Vaters redet durch dich.

Der Herr wird dich mit Weisheit ausrüsten, damit du das Richtige reden wirst.

Demonstriere vielmehr mit Vollmacht die Kraft Gottes als dass du den Glauben verteidigst.

In der Endzeit werden wir eine besondere Weisheit und Fähigkeit zum Reden besitzen.

Alle Sozialthemen, die uns beschäftigen, betrachten wir nach Gottes Wort.

Höre auf Gott und gehorche ihm.

Gnade führt uns immer in die Freiheit.

Folge keinem Aufruf zu zivilem Ungehorsam!

Verkünde das Wort der Wahrheit.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Herr, in schwierigen Zeiten wie diesen soll mein Glaube an dich wachsen.

Ich möchte demütig und zufrieden sein und in der vollkommenen Abhängigkeit Gottes leben, damit du Gott das Beste aus mir zum Vorschein bringen kannst.

Ich will dir Gott zuhören und gehorchen.

Dir allein Gott sei die Ehre, und ich möchte geduldig deinem Zeitplan vertrauen.